

— 96 —

Seelenorgans gering, die Ausbildung des Organs stark, und umgekehrt die Ausbildung des Organs um so geringer seyn könne, wenn eine innere Kraft desto stärker wirke.

§. 73.

Es folgt aus dieser Ansicht ganz unwidersprechlich, dafs, wo ausgebildete Organe vorhanden, die Kraftäufserung von diesen grösstentheils abhängt, und dafs, wo diese Kraftäufserung lange Zeit fehlt, die Organe oder Anlagen auch nach und nach vermindert werden, und endlich ganz schwinden müssen. Beispiele werden diese Wahrheiten auf das evidenteste erläutern. Ein Muskel in einem Ruhezustand ist nach Hrn. Dr. Galls Sinn die äufere materielle Bedingung, die innere Bedingung ist der Einfluß des Willens. Die Kraftäufserung wird nun viel stärker seyn, je grösser und stärker der Muskel, und je grösser zugleich der Einfluß des Nervensystems ist. Und zwey verschiedene Muskelaktionen werden sich gleich seyn, wenn Muskelstärke und Nerveneinfluß im umgekehrten Verhältniß stehen, die Wirkung wird so groß seyn, bei einem stärkeren Muskel und schwäche-